

# Soziale Berufe beeindrucken

Die Ausbildung in sozialen Berufen rückt immer mehr in den Fokus der Schüler.

Von Josef Fischer

**Cham.** Cham-Sozial, die Messe für soziale Berufe, in der Maristen-Realschule wurde am Donnerstag im wahrsten Sinne des Wortes gestürmt. Aus allen Ecken des Landkreises und natürlich auch aus der Stadt Cham waren Schüler mit ihren Lehrkräften gekommen, um sich über die Ausbildung in sozialen Berufen zu informieren.

Unter den Gästen waren auch Landrat Franz Löffler, MdB Karl Holmeier, MdL Karl Vetter, Kreisrat Edi Hochmuth, BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner sowie AOK-Chef Josef Bucher. Die Schüler nutzten das vielseitige Informationsangebot ausgiebig. Viele



Alkoholfreie Drinks am Stand der Maximiliansklinik für die Gäste

Fotos: fi

von ihnen waren mit Fragebögen „bewaffnet“ und so mussten sie jeden Messestand aufsuchen. Und überall gab es Antworten auf ihre Fragen. An den Schülern wurde aber auch demonstriert, wie ein Schwerhöriger seine Umwelt wahrnimmt oder wie richtig getapt wird. Wer wollte, der konnte sich seinen Blutdruck messen lassen. Ein

besonderes Angebot hatte die Maximiliansklinik aus Furth im Wald mitgebracht. Wilma Bröckelmann und ihre Mitarbeiter kredenzten alkoholfreie Drinks. Die Schüler stellten fest, dass auch „Getränke ohne Schuss“ bestens schmecken. Barbara Markovic, Geschäftsführerin vom Haus Margerita in Chamerau, hatte einen speziellen Gast

mitgebracht, ihren Therapiehund Tara, der sich unbeeindruckt von den Menschenmassen zeigte.

Fazit der Messe: Die Lust auf die Ausbildung in sozialen Berufen wurde geweckt. Und sicher haben viele Schüler haben erkannt, dass man auch in Berufen mit Herz Karriere machen kann.



Sie zeigten, wie ein Schwerhöriger seine Umwelt wahrnimmt.



Kreisrat Edi Hochmuth bei seinem Informationsrundgang